

Agrochemie Piesteritz, des VEB Obertrikotegen „Ernst Lück“ Wittstock und vieler anderer Betriebe und Einrichtungen diesen Ansprüchen. Ihr Inhalt wird durch die Gesamtheit der 10 Schwerpunkte der ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 bestimmt.

Damit demonstrieren die Gewerkschaftsorganisationen als Träger der Masseninitiative ihren Kampfgeist und ihr Engagement, um unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED - Vorwärts zum 40. Jahrestag der DDR!“ den sozialistischen Wettbewerb zu organisieren. Ziel ist es, jenen beträchtlichen Leistungszuwachs zu erbringen, der für die Realisierung des bewährten Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als Kern der ökonomischen Strategie zum Wohle des Volkes und für die Erhöhung des internationalen Ansehens unseres Landes sowie zur Sicherung des Friedens notwendig ist.

Wettbewerb mit anspruchsvollen Zielen führen

Die Gewerkschaftskollektive gehen dabei davon aus, daß das Ringen um die wachsende Leistungskraft der Wirtschaft die Grundlage für soziale und andere gesellschaftliche Fortschritte ist. Entsprechend dem Beschluß des Bundesvorstandes des FDGB „Zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs 1989“ wurden mit den Wettbewerbsbeschlüssen der Vertrauensleute konkrete Ziele, Aufgaben und Verpflichtungen zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1989 abgesteckt. Jetzt geht es darum, sie ohne Zeitverzug in jedem Kombinat, jedem Betrieb, jedem Arbeitskollektiv und jeder Gewerkschaftsgruppe initiativ- und ideenreich mit Leben zu erfüllen. Die Zeit der Gewerkschaftswahlen wird zugleich der Zeitraum sein, in dem bereits wichtige Entscheidungen darüber fallen, wie ergebnisreich die Arbeit in Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR sein wird.

Viele Grundorganisationen der Partei haben in den Kampfprogrammen erforderliche Positionen und Ziele zur Erhöhung der politischen und ökonomischen Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs erarbeitet. Es ist von besonderem Belang, daß durch die Kampfprogramme der Grundorganisationen der Partei und die Beschlüsse der gewerkschaftlichen Vertrauensleuterversammlungen und Mitgliederversammlungen vor allem die Ziele und Aufgaben des sozialistischen Wettbewerbs klar festgelegt werden, die von den wettbewerbsführenden Kollektiven direkt beeinflussbar sind.

Kämpferische Arbeitsatmosphäre ausprägen

In der Führungstätigkeit und der gesamten politischen Massenarbeit soll demzufolge das Ausprägen von Kampfpositionen zu hohen arbeitstäglichen Leistungen für ein weiter wachsendes verteilbares Endprodukt, zur guten Versorgung der Bevölkerung, zur Entwicklung der Volkswirtschaft und für einen effektiven Export einen vorderen Rang einnehmen. Notwendig ist, dazu in den Partei- und Arbeitskollektiven ständig eine optimistische und kämpferische Arbeitsatmosphäre für die Erfüllung jeder Planaufgabe und Wettbewerbsverpflichtung zu entwickeln. Es gilt, alle Initiativen darauf zu richten, den eigenen Beitrag für ein höchstmögliches verfügbares Nationaleinkommen zu vergrößern. Das erfordert, eine hohe Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität bei sinkenden Kosten, die Erreichung eines hohen Gewinns und eine vertragsgerechte Produktion in Menge, Sortiment, Qualität, Wert und zum Termin zu gewährleisten. Erforderlich ist, mit der Wettbewerbsführung die hohe ökonomische Verwertung neuester Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik zu verstär-